|  |  |
| --- | --- |
| **1 Der einsame Esel**  Ein kleiner grauer Esel machte sich auf den Weg, einen Freund zu suchen.  Da kam ihm die Katze entgegen, die sagte  „Ich habe schon den Kater zum Freund.“  Nun kam das Pferd, das sagte: „Ich habe schon einen Freund, nämlich den Hengst.  Dann traf der Esel noch ein Huhn und das sagte: „Ich gehe zum meinen Hahn, der ist mein Freund.“  Der Esel trabte traurig zum Stall zurück und fand dort eine Eselin, die der Bauer für ihn gekauft hatte.  Da freute sich der Esel sehr. | **2 Der Eskimojunge**  Inuk, der kleine Eskimojunge durfte mit seinem Vater auf Fischfang gehen.  Sie flitzten mit Hundeschlitten über den Schnee.  Der Wind pfiff kalt um ihre Pelzmützen.  Sie kamen zum Fluss, und Vater hackte ein Loch ins Eis, in das sie die Angel hingen.  Da sah Inuk in der Ferne einen Bären über die Eisschollen tapsen.  Zu Hause hatte die Mutter schon ein Feuer im Ofen angezündet.  Und bald brutzelten die Fische in der Pfanne. |
| **3 Der kleine Hase**  Ein kleiner Hase wünschte sich einmal ein Haus mit Aussicht.  Ein Spatz flog mit ihm zu einem Nest.  „Danke, das ist mir zu hoch oben“ sagte der Hase.  Eine Kuh stampfte mit ihm in den Kuhstall.  „Danke, aber da ist es mir zu dunkel “ sagte der Hase.  Abends fand er ein weiches Nest im Gras.  Am nächsten Morgen weckten in die Sonnenstrahlen.  Und jetzt bemerkte er die wunderschöne Aussicht. | **4 Die Maus Tipsi**  Eines Tages schien die Sonne so schön und Tipsi wollte tanzen.  Zuerst fragte sie den Käfer. Der aber musste Futter suchen.  Dann kam Tipsi zur Biene. Die musste Honig sammeln.  Tipsi begegnete einem Regenwurm. Der gab keine Antwort und arbeitete weiter.  So kam sie ins Wohnzimmer und dort hörte sie die große Wanduhr ticken.  Das gefiel der Maus und sie fing an zu tanzen. |
| **5 Der laute Räuber**  Im Räuberwald war es noch friedlich.  Ein Hirsch rieb sein Geweih an einem Baumstamm.  Der Specht klopfte heftig in die Baumrinde.  Jetzt stapfte der laute Räuber mit seinem Säbel durch den Wald.  Ein kleiner Vogel, der sich einen Flügel gebrochen hatte, saß im Gras und zitterte.  Der Räuber nahm den Vogel und trug ihn in seine Höhle, wo er ihn gesund pflegte.  Von nun an hatten die Tiere keine Angst mehr vor dem Räuber. | **6 Die Katze**  Die Katze Morle schlich durch den Bauernhof.  Im Hühnerstall gackerten ganz aufgeregt die Hühner.  Im Kuhstall stampften unruhig die Kühe.  Auf der Wiese galoppierte ein Pferd vorbei.  Im Keller huschte eine Maus schnell in ihr Loch.  Da brachte die Bäuerin eine Schale Milch.  Morle schlapperte hastig.  Die Bäuerin strich ihr liebevoll über das Fell. |

|  |  |
| --- | --- |
| **7 Die hungrige Maus**  Eine kleine Maus hatte großen Appetit auf Käse.  Sie trippelte durch den Bauernhof und kam zum Stall.  Dort grunzten die Schweine.  Die Pferde stampften mit ihren Hufen.  Die Kühe rasselten mit den Ketten.  Die Ziegen meckerten.  Die Schafe blökten.  Dann kam sie zur Speisekammer,  Da aber schlich die Katze umher.  So schnell sie konnte lief sie zurück in ihr Mauseloch. | **8 Das Eichhörnchen**  Ein Eichhörnchen suchte einmal Nüsse.  Es fragte die Eule. Die aber schlug nur ein wenig mit den Flügeln.  Dann traf es auf die Ameisen. Die aber liefen sehr, sehr beschäftigt umher.  Auch der Schmetterling flatterte nur von Blüte zu Blüte.  Das Schaf schrie nur mäh, mäh.  Bis endlich eine Schwalbe zwitscherte:  „Am Waldrand steht ein Haselnussstrauch“  Dort knackte das Eichhörnchen gleich einige  Nüsse und verspeiste sie. |
| **9 Der Elefant**  Dicki, der Elefant fragte im Zoo:“ Wie komme ich nach Afrika?“  Als erstes traf der einen Löwen, der nur seine  Mähne schüttelte.  Dann kam er zu den Affen, die nur im Käfig herum hüpften.  Jetzt fragte er die Eisbären, aber die planschten  im Wasser.  Jetzt bekam der Elefant Hunger und er lief zurück in sein Gehege.  Er begann gleich sein Heu zu fressen. | **10 Im Tierpark**  Der kleine Felix, der Sohn des Tierwärters durfte seinem Vater helfen, die Tiere zu füttern.  Die Papageien kreischten und begannen aber gleich die Maiskörner zu knabbern.  Die Löwen schüttelten, bevor sie Fleischstücke bekamen, ihre Mähnen.  Der Affe schaukelte mit der Banane gleich auf einem Ast.  Die Elefanten freuten sich über das Heu und stampften.  Die Bären hatten Hunger, und brummten. Die Fische schnappten nach dem Futter. |
| **11 Das Küken**  Eines Morgens bemerkte Mutter Henne beim Körner picken, dass eines ihrer Küken fehlte.  Aufgeregt gackerte sie im Hof herum.  Der Hahn krähte nur stolz auf dem Misthaufen.  Die Kuh muhte gelangweilt.  Der Hund bellte kurz und schlief weiter.  Die Katze schnurrte nur etwas lauter.  Da hörte Mutter Henne ein leises Piepsen.  Das kleine Küken trippelte die Hühnerleiter herunter. Es hatte verschlafen. | **12 Der kleine Igel**  Der kleine Igel Schnuffi kroch spät abends aus seiner Höhle.  Zuerst begegnete ihm ein Rehkitz, das fröhlich durch das Gras sprang.  Dann kam ein Eichhörnchen vorbei und kletterte auf einen Baum.  Schließlich bekam er Hunger und er suchte nach Würmern im Laub.  Da rief der Specht: „Schnuffi pass auf“ und er klopfte ganz laut hoch oben am Baum.  Die Eule huschte ganz knapp an ihm vorbei. |

|  |  |
| --- | --- |
| **13 Im Garten**  Frau Fröhlich beobachtet die Tiere in ihrem Garten:  Schmetterlinge flattern von Blume zu Blume.  Die Bienen saugen Nektar von den Blüten  Eine Amsel pickt an den roten Kirschen.  Eine Schnecke knabbert an einem großen Salatblatt.  Ein Regenwurm verschwindet ganz schnell im Boden.  Am Abend raschelt ein kleiner Igel im Laub.  Frau Fröhlich freut sich, dass sich die Tiere  in ihrem Garten so wohlfühlen. | **14 Im Zirkus**  Zuerst begrüßte der Zirkusdirektor alle Zuschauer.  Dann trabten bunt geschmückte Elefanten durch die Manege.  Die drolligen Seehunde balancierten Bälle und klatschten mit ihren Flossen.  Wilde Reiter schlugen Saltos auf ihren galoppierenden Pferden.  Ein schwarzer Panther sprang durch einen brennenden Reifen.  Der Clown schlug Purzelbäume.  Die Zuschauer applaudierten begeistert. |
| **15 Der kleine Frosch**  Der kleine Frosch hatte Hunger und suchte deshalb große Fliegen.  Er kletterte aus seinem Teich und quakte ganz laut:  „Wer weiß, wo ich große Fliegen finde?“  Die Kuh, schüttelte den Kopf und man hörte nur ihre Glocke.  Das Pferd galoppierte einfach davon.  Eine Katze fauchte ihn böse an.  Plötzlich hörte der Frosch einen Storch klappern.  So schnell er konnte, hüpfte er in das Wasser zurück. | **16 Im Frühling**  Die Sonne schien schon warm auf die Berge.  Da spielten die Murmeltiere im weichen Schnee.  Die Mäuse trippelten in ihren Schneegängen.  Die Gämsen kletterten auf hohe Felsen.  Ein Adler zog hoch am Himmel seine Kreise.  Plötzlich ein Rauschen und Krachen,  Eine Lawine donnerte ins Tal.  Schnell brachten sich die Tiere in Sicherheit. |